

Willkommen in der Schule

Hier erfährst
du alles Wichtige
zu Schule und
deinem Recht
auf Bildung
in Deutschland



BumF

Bundesfachverband
unbegleitete
minderjährige
Flüchtlinge





Inhalt

Recht auf Bildung & Schulpflicht: Was bedeutet das?	4
Musst du Deutsch lernen, bevor du in die Schule gehen kannst?	5
Kostet die Schule etwas?	5
Was für Schulformen gibt es?	6
Welchen Schulabschluss brauchst du, um eine Ausbildung zu machen oder zu studieren?	8
Kann dir jemand beim Lernen helfen?	9
Warum musst du eine Klasse wiederholen?	10
Kannst du an einer Klassenfahrt oder an Ausflügen teilnehmen?	10
Kannst du einen Schulabschluss aus deinem Heimatland anerkennen lassen?	11
Was ist ein Praktikum?	11
Gibt es noch extra Deutschkurse?	12

Recht auf Bildung & Schulpflicht: Was bedeutet das?

Alle Kinder und Jugendlichen haben in Deutschland ein Recht auf Bildung, ganz unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus.

Ein Integrationskurs ersetzt nicht die Schule und dein Recht auf Schulbildung. Du hast auch das Recht, eine Schule zu besuchen, wenn du schon einen Integrationskurs besuchst.

Das deutsche Schulsystem ist kompliziert, weil jedes Bundesland seine eigenen Gesetze dazu hat. Deshalb solltest du dich über deine Möglichkeiten und Chancen gut informieren, um zu verstehen, was für dich am besten ist.

Es besteht in Deutschland Schulpflicht für alle Kinder und Jugendlichen, das heißt, dass sie das Recht und die Pflicht haben, in die Schule zu gehen. Nur in seltenen Fällen, wenn du zum Beispiel ganz neu in Deutschland bist und noch in einer Landeseinrichtung wohnen musst, kann es sein, dass es noch keine Schulpflicht für dich gibt. Eine Beratungsstelle kann deine Situation mit dir klären.

Auch wenn du die Schulpflicht schon erfüllt hast und z.B. älter bist, gibt es Alternativen zur normalen Schule. Auch da kannst du einen Schulabschluss machen (z.B. an einer Volkshochschule, Abendgymnasium oder einem Kolleg). Die Info-Graphik auf den nächsten beiden Seiten erklärt dir alle Schulformen.



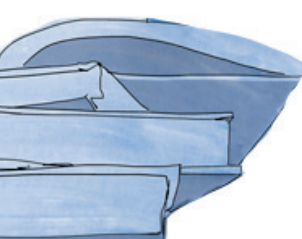


Musst du Deutsch lernen, bevor du in die Schule gehen kannst?

Ob du Deutsch sprechen kannst oder nicht, ist egal: Jedes Kind muss in Deutschland die Schule besuchen. Die Schule ist allerdings schwer, wenn du noch kein Deutsch sprechen kannst. Darum kommen viele Kinder und Jugendliche zunächst in eine spezielle Vorbereitungsklasse für alle, die neu in Deutschland sind. Die Klassen haben überall unterschiedliche Namen, zum Beispiel Willkommensklasse, Integrationsklasse oder Flüchtlingsklasse. Sobald du gut genug Deutsch sprichst, kannst du dann in eine Regel-Schulklasse wechseln. Manchmal dauert diese Zeit etwas länger, manchmal etwas kürzer.

Kostet die Schule etwas?

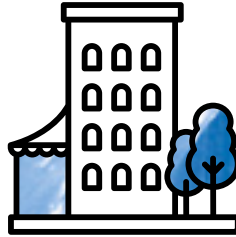
Die Schule kostet nichts. Allerdings kosten das Mittagessen, die Fahrt zur Schule, die Ausflüge und Klassenfahrten und deine Schulmaterialien (Block, Stifte, Taschenrechner usw.) Geld. Wenn deine Eltern wenig Geld haben, könnt ihr vom Staat „Leistung für Bildung Teilhabe“ (BuT) bekommen. Das bedeutet, ihr könnt Geld für Schulmaterial, Ausflüge, Nachhilfe und Klassenfahrten bekommen. Deine Lehrer*innen können euch erklären, was ihr machen müsst, damit ihr diese Hilfe bekommt. Wenn du in der Jugendhilfe untergebracht bist, kannst du mit deine*r Betreuer*in Geld beim Jugendamt beantragen.



Was für Schulformen gibt es?

GRUNDSCHULE

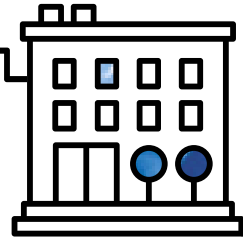
4 Jahre
(in Berlin und
Brandenburg 6 Jahre)



SEKUNDARSTUFE I

nach der Grundschule
bis zu 9. oder 10. Klasse

- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gesamtschule
- Integrierte
Sekundarschule



Was

Wie lange

Wohin



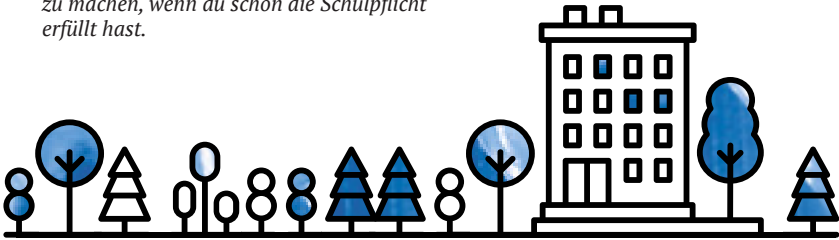
Abschlüsse

Einfacher allgemeiner
Schulabschluss (Hauptschul-
abschluss), mittlerer Schul-
abschluss, Realschulabschluss



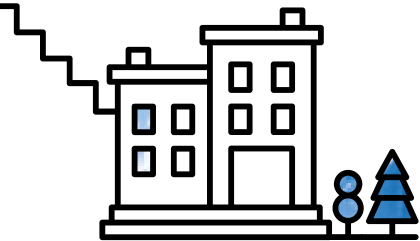
ALTERNATIVEN

Möglichkeiten, einen Schulabschluss zu machen, wenn du schon die Schulpflicht erfüllt hast.



- Fachschule
- Volkshochschule
- Abendgymnasium / Kolleg

SEKUNDARSTUFE II



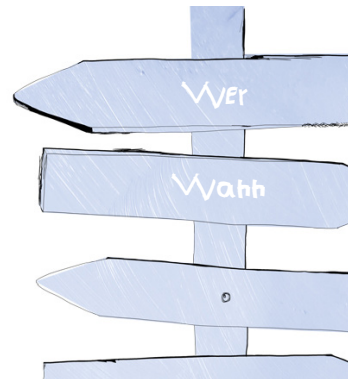
nach der Sekundarstufe I
bis zur 12. oder
13. Klasse

- Gymnasiale Oberstufe
- Berufsschule
- Fachschule
- Fachoberschule
- Gesamtschule



Abschlüsse

Abitur, Fachschulreife,
Fachabitur



Es gibt unterschiedliche Schulformen. Zuerst gehen alle Kinder in die Grundschule. Deine Lehrer*innen geben am Ende der Grundschule eine Empfehlung, in welche Schulform du danach gehen sollst.

Einen einfachen allgemeinen Schulabschluss (Hauptschulabschluss) kannst du nach der 9. Klasse machen. Nach der 10. Klasse kannst du den mittleren Schulabschluss (Realschulabschluss) machen und das Abitur in der 12. oder 13. Klasse.

Welchen Schulabschluss brauchst du, um eine Ausbildung zu machen oder zu studieren?

Um eine Ausbildung machen zu können und einen Beruf zu lernen, brauchst du fast immer einen Hauptschulabschluss. Für schwierige Berufe brauchst du einen mittleren Bildungsabschluss, der heißt manchmal MSA oder Realschulabschluss. Um an einer Universität studieren zu können, brauchst du das Abitur. Es gibt auch ein Fachabitur, damit kannst du auf einer Fachhochschule studieren. Du kannst auch später noch Schulabschlüsse nachholen, zum Beispiel in einer Abend-
schule oder einem Kolleg.

*In Deutschland
in Ausbildung und
Berufeinsteigen:
mehrsprachige Infos
und Unterstützung*



Kann dir jemand beim Lernen helfen?

Es gibt viele Menschen und Vereine, die dir bei den Schulaufgaben und dem Lernen helfen. Diese Hilfe heißt Nachhilfe und kostet manchmal Geld. Es gibt aber auch viele Menschen, die dir ohne Geld beim Lernen helfen. Du kannst zum Beispiel deine Mitschüler*innen oder Lehrer*innen fragen, wo du Hilfe bekommen kannst.

Tipp

Du kannst auch ein Jugendzentrum in deiner Nähe suchen. Hier kannst du nicht nur Hilfe beim Lernen finden, sondern auch viele Jugendliche in deinem Alter kennenlernen.



Tipp

An vielen Schulen gibt es eine*n Schulsozialarbeiter*in. Diese Person kann dir helfen, wenn du Probleme beim Lernen hast und Nachhilfe brauchst, aber auch wenn es Ärger in deiner Klasse oder bei dir zu Hause gibt und du nicht weiterweißt.



Warum musst du eine Klasse wiederholen?

Manchmal musst du eine Klasse wiederholen. Das ist nicht schlimm und ist bei vielen Kindern so, obwohl sie sehr klug sind, aber zum Beispiel noch nicht so gut Deutsch sprechen oder im Unterricht viel gefehlt haben. Wenn du eine Klasse wiederholst, hast du die Chance, bessere Noten zu bekommen und später einen besseren Schulabschluss zu machen.

Kannst du an einer Klassenfahrt oder an Ausflügen teilnehmen?

Auch wenn die Ausländerbehörde dir nicht erlaubt, deine Stadt zu verlassen, darfst du mit der Schulklasse wegfahren. Um die Erlaubnis zu bekommen, müssen deine Eltern bei der Ausländerbehörde einen Termin machen oder in manchen Bundesländern einen schriftlichen Antrag stellen. Wenn deine Klasse ins Ausland fährt, ist es etwas schwieriger und die Ausländerbehörde kann dir manchmal verbieten, Deutschland zu verlassen. Es gibt aber Möglichkeiten, es trotzdem gemeinsam zu versuchen. Am besten du fragst bei einer Beratungsstelle nach.



Kannst du einen Schulabschluss aus deinem Heimatland anerkennen lassen?

Wenn du in deinem Heimatland schon zur Schule gegangen bist und einen Schulabschluss gemacht hast, kannst du versuchen deinen Abschluss anerkennen zu lassen.

Es gibt in jedem Bundesland eine Stelle, die entscheidet, ob dein Abschluss anerkannt wird. Sie heißen Zeugnisanerkennungsstellen.



*Informationen über
Anerkennungs-
und Beratungsstellen
in Deutschland*

Was ist ein Praktikum?

Während der Schule kannst du ein Praktikum machen. Praktika sind super, um einen Beruf besser kennen zu lernen. Für Schulpraktika brauchst du nie eine Genehmigung. Es gibt in Deutschland aber ganz viele unterschiedliche Formen von Praktika. Für manche benötigst du eine Genehmigung der Ausländerbehörde und der Bundesagentur für Arbeit.



Gibt es noch extra Deutschkurse?

Deutsch ist eine sehr schwierige Sprache und es braucht viel Zeit, bis du sie richtig gut sprechen kannst. Später wirst Du aber wahrscheinlich sehr froh sein, wenn du alles verstehst und sagen kannst, was du willst. Darum verliere nicht den Mut, auch wenn es manchmal länger dauert.

Wenn du neben der Schule oder in den Ferien einen extra Deutschkurs machen willst, dann frag am besten deine Lehrer/innen, denn es gibt viele verschiedene Angebote, die wenig oder gar kein Geld kosten. Zum Beispiel an den Volkshochschulen, in Jugendzentren und Jugendmigrationsdiensten oder durch ehrenamtliche Lehrer*innen.



Du bist gut in der Schule, aber du brauchst Hilfe, um deine großen Ziele zu erreichen? Dann kannst du vielleicht ein Stipendium erhalten. Ein Stipendium bedeutet: Du bekommst Geld für Schulmaterial oder Ausflüge oder Hilfe von einem Menschen, der sich mit dir trifft, um zu lernen. Es gibt ganz viele unterschiedliche Arten von Stipendien. Es kommt immer darauf an, an welchem Ort du in Deutschland lebst. Frag mal deine*n Lehrer*in, ob es so etwas bei dir gibt.



*Stipendien
von Stiftungen für
Schüler*innen*

Wenn du bereits in der 10. Klasse bist und nicht bei deinen Eltern wohnst, kannst du unter bestimmten Voraussetzungen Schüler*innen BaföG bekommen. Das hängt vom Einkommen deiner Eltern und deinem Aufenthaltsstatus ab.



*Staatliche
Förderung BaföG
für Schüler*innen*

Impressum

Herausgeber

Bundesfachverband unbegleitete
minderjährige Flüchtlinge e. V.

Paulsenstraße 55–56
12163 Berlin
www.b-umf.de
info@b-umf.de

Autor*innen

Livia Giuliani
Lennart Scholz
Helen Sundermeyer

Lektorat

Poyraz Hannutoğlu

Übersetzung

Iryna Tkachivska

Illustrationen

Tomka Weiß

Layout

Lina Khesina

Stand

Dezember 2022

Förderung

erstellt im Rahmen des Projektes
„Beratung und Qualifizierung für Begleiter*innen
minderjähriger und junger Ukrainer*innen
sowie Drittstaatsangehöriger aus der Ukraine“



Deutschland
für den UNHCR.

*dieses Projekt
wird gefördert durch die
UNO-Flüchtlingshilfe*



Der Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge setzt sich für geflüchtete Kinder, Jugendliche und Heranwachsende ein. Wir bieten Hilfestellungen für junge Geflüchtete ebenso wie für Fachkräfte und ehrenamtlich Aktive. Als gemeinnütziger Verein können wir unabhängig agieren und parteiisch an der Seite der jungen Menschen stehen. Unser Ziel ist, dass junge Geflüchtete ohne Angst, Ausgrenzung und Diskriminierung aufwachsen können und die gleichen Rechte wie alle anderen jungen Menschen erhalten.

Bundesfachverband umF e.V.
Paulsenstr. 55–56
12163 Berlin

www.b-umf.de

